

Bürgerliches Vermögensrecht II

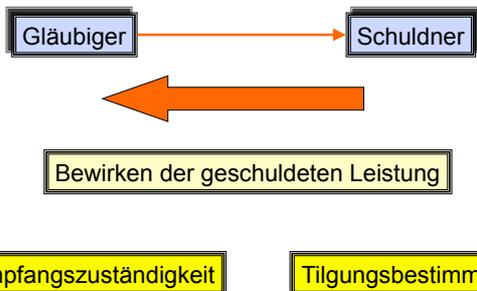
Professor Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Rießmann



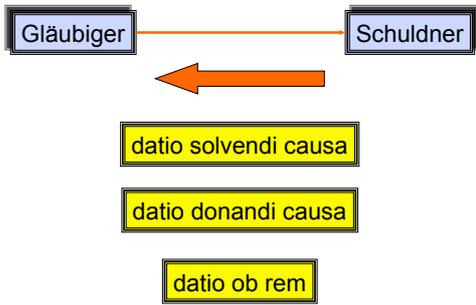
Schuldbefreiungstatbestände



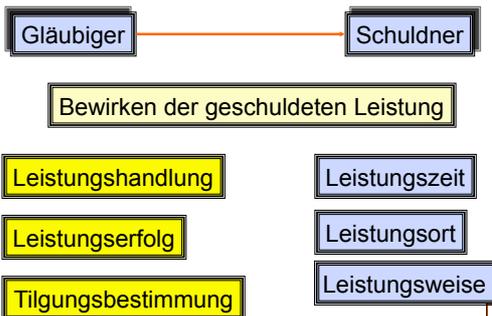
Die Erfüllung



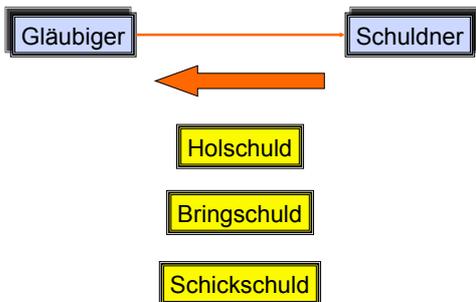
Leistungsbestimmung

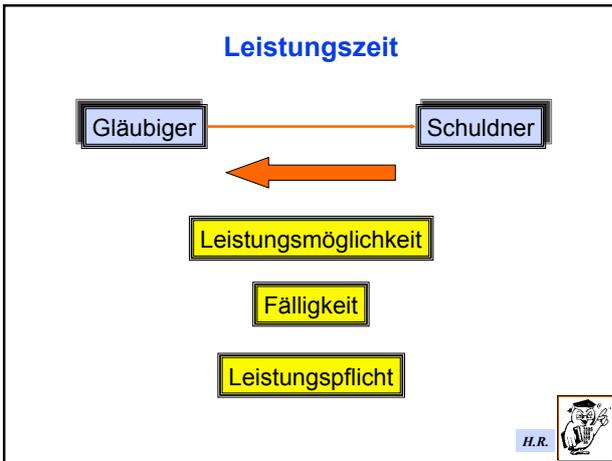


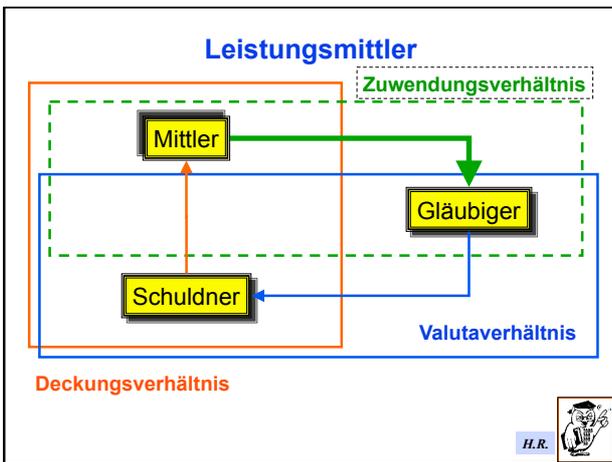
Die Erfüllung



Leistungsort

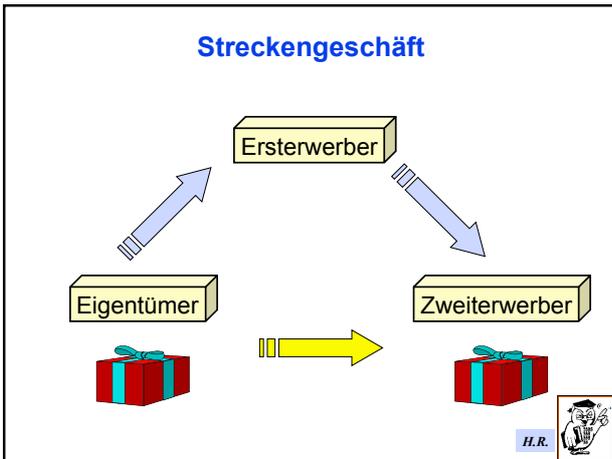




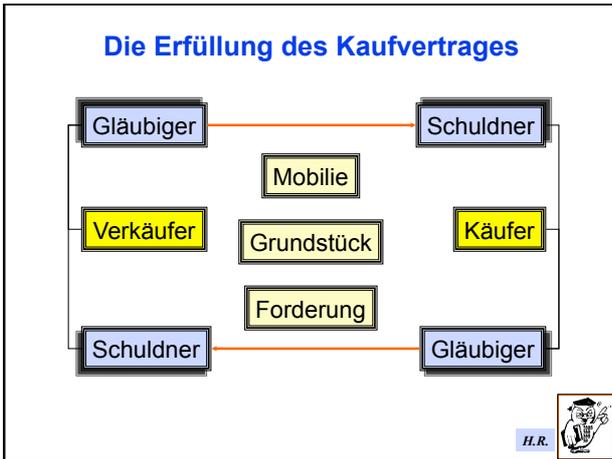


- ### Zuwendung des Leistungsmittlers
- Zuwendung aus eigenen Mitteln
 - In der Regel ohne eigene Verpflichtung gegenüber dem Zuwendungsempfänger
 - Tilgung der Verpflichtung des Schuldners im Valutaverhältnis
 - ♦ Überbringung der Tilgungsbestimmung des Schuldners als Bote des Schuldners
 - Tilgung der eigenen Verpflichtung im Deckungsverhältnis
 - ♦ Empfangszuständigkeit des Gläubigers im Valutaverhältnis durch Ermächtigung
- H.R.

Streckengeschäft



Die Erfüllung des Kaufvertrages



Eigentumserwerbstatbestände

- Derivative Erwerbstatbestände
 - ♦ vom Eigentümer §§ 929 bis 931 BGB
 - ♦ vom Nichteigentümer § 185 BGB
 - Einwilligung, Genehmigung, Erwerb
- Originäre Erwerbstatbestände
 - ♦ Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten §§ 932 bis 936 BGB
 - ♦ Fund §§ 965 ff. BGB
 - ♦ Verbindung, Vermischung, Verarbeitung §§ 946 bis 952 BGB
 - ♦ Ersitzung §§ 937 ff. BGB
 - ♦ Aneignung §§ 958 ff. BGB
 - ♦ Zuweisung durch Hoheitsakt

Derivativer Eigentumserwerb I

Eigentümer



§ 929 BGB

Erwerber



Unmittelbarer
Eigenbesitz



Derivativer Eigentumserwerb II

Eigentümer



Unmittelbarer Fremdbesitz in
einem Besitzmittlungsverhältnis

Erwerber

§ 930 BGB



Derivativer Eigentumserwerb III

Eigentümer

Dritter



Erwerber

§ 931 BGB

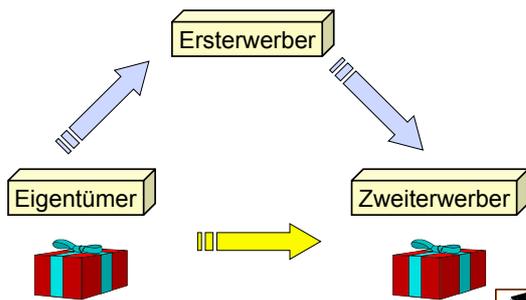


Besitzverhältnisse

- Erwerb nach § 930 BGB
 - Begründung mittelbaren Besitzes des Erwerbers durch Veränderung des Besitzwillens des Veräußerers und unmittelbaren Besitzers vom Eigenbesitzerwillen zum Fremdbesitzerwillen
- Erwerb nach § 931 BGB
 - Ohne Besitzveränderung
 - Übertragung mittelbaren Besitzes des Veräußerers
- Erwerb nach § 929 BGB
 - Übertragung unmittelbaren Besitzes auf den Erwerber (auch unter Einschaltung von Besitzdienern)
 - Übertragung unmittelbaren Besitzes auf Besitzmittler und von Besitzmittlern in den jeweiligen Einflussphären
 - Unterwerfung unter das Geheiß eines Besitzlosen

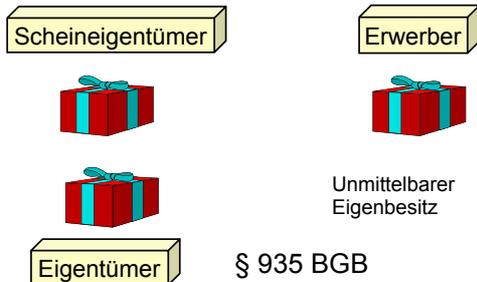


Geheißerwerb



Gutgläubiger Eigentumserwerb I

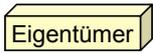
§ 932 BGB



Gutgläubiger Eigentumserwerb II



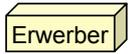
§ 933 BGB



§ 935 BGB



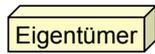
Gutgläubiger Eigentumserwerb IIIa



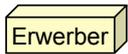
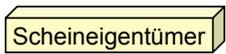
§ 934 BGB



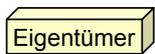
Unmittelbarer Fremdbesitz in einem Besitzmittlungsverhältnis



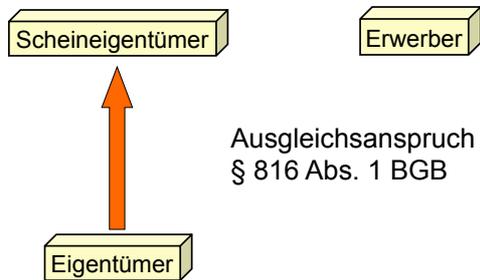
Gutgläubiger Eigentumserwerb IIIb



§ 934 BGB



Gutgläubiger Eigentumserwerb



Kultur und Recht

- Wann hat Wotan seine Verpflichtung gegenüber den Riesen, an Stelle der Göttin Freia den Hort und den Ring als Lohn für die Errichtung der Burg Walhall auf die Riesen zu übertragen, erfüllt?



Wem gehört der Hort?

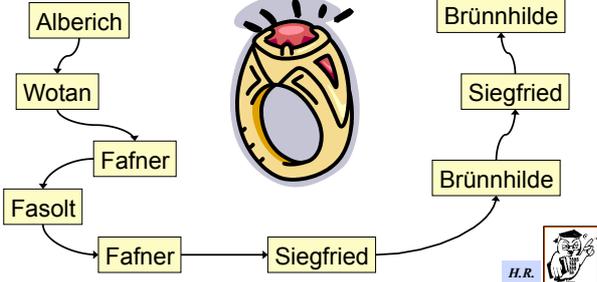
- Alberich
 - ♦ Für ihn hat das Volk der Nibelungen den Hort angeschafft.
 - Urproduktion
 - Verarbeitung zu Schmuck und anderen Gegenständen
- Wotan
 - ♦ Eigentumsübertragung, wenn auch nicht ganz freiwillig, von Alberich auf Wotan nach § 929 BGB
- Fafner und Fasolt
 - ♦ Eigentumsübertragung von Wotan auf die Riesen nach § 929 BGB
 - ♦ Damit hat Wotan diesen Teil seiner Verpflichtung erfüllt.



Und der Ring ???



Besitz und Besitzwechsel



Wem gehört nun der Ring?

- Rheintöchter
 - ♦ Ihnen gehörte das Gold, aus dem der Ring geschmiedet.
 - ♦ Das verschafft ihnen aber noch nicht das Eigentum an dem Ring.
 - ♦ Im Gegenteil: § 950 BGB: Wer durch Verarbeitung oder Umbildung eines oder mehrerer Stoffe eine neue bewegliche Sache herstellt, erwirbt das Eigentum an der neuen Sache, sofern nicht der Wert der Verarbeitung oder der Umbildung erheblich geringer ist als der Wert des Stoffes.
- Alberich



Hat Alberich das Eigentum verloren?

- Wotan
 - § 929 BGB: Zur Übertragung des Eigentums an einer beweglichen Sache ist erforderlich, dass der Eigentümer die Sache dem Erwerber übergibt und beide darüber einig sind, dass das Eigentum übergehen soll.
 - Es fehlt zumindest die Einigung.
- Fafner durch Wotan von Alberich
 - § 932 BGB: Durch eine nach § 929 erfolgte Veräußerung wird der Erwerber auch dann Eigentümer, wenn die Sache nicht dem Veräußerer gehört, es sei denn, dass er zu der Zeit, zu der er nach diesen Vorschriften das Eigentum erwerben würde, nicht in gutem Glauben ist.
 - § 935 BGB: Der Erwerb des Eigentums auf Grund der §§ 932 bis 934 tritt nicht ein, wenn die Sache dem Eigentümer gestohlen worden, verlorengegangen oder sonst abhanden gekommen war.

H.R.



Abhandenkommen des Rings

- „Freiwillige“ Übergabe an Wotan oder gewaltsames Wegnehmen durch Wotan?
- Alberich:
Hüte dich, herrischer Gott!
Frevelte ich, so frevelt' ich frei an mir:
doch an allem, was war, ist und wird,
frevlest, Ewiger, du,
entrissest du frech mir den Ring!
- Wotan:
Her den Ring! Kein Recht an ihm schwörst du
schwatzend dir zu.
- Alberich:
Ha! Zertrümmert! Zerknickt!
Der Traurigen traurigster Knecht!
- Wotan:
Nun halt' ich, was mich erhebt,
der Mächtigen mächtigsten Herrn!

H.R.



Der Ring gehört ...



Alberich

Wotan

Fafner

Fasolt

Fafner



H.R.



Oder doch nicht ?

- Fafner
 - ♦ § 937 BGB:
 - (1) Wer eine bewegliche Sache zehn Jahre im Eigenbesitz hat, erwirbt das Eigentum (Ersitzung).
 - (2) Die Ersitzung ist ausgeschlossen, wenn der Erwerber bei dem Erwerb des Eigenbesitzes nicht in gutem Glauben ist oder wenn er später erfährt, dass ihm das Eigentum nicht zusteht.
 - ♦ War Fafner 10 Jahre nach dem Schluss des Rheingolds gutgläubig?
- Beweislastentscheidung zugunsten Fafners
- Eigentumserwerb durch Ersitzung
- Damit ist Erfüllung eingetreten.



Eigentumserwerb an Grundstücken

Eigentümer

Erwerber

§§ 873, 925 BGB

§§ 13, 19, 20 GBO



Gutgläubiger Erwerb von Grundstücken

Bucheigentümer

Erwerber

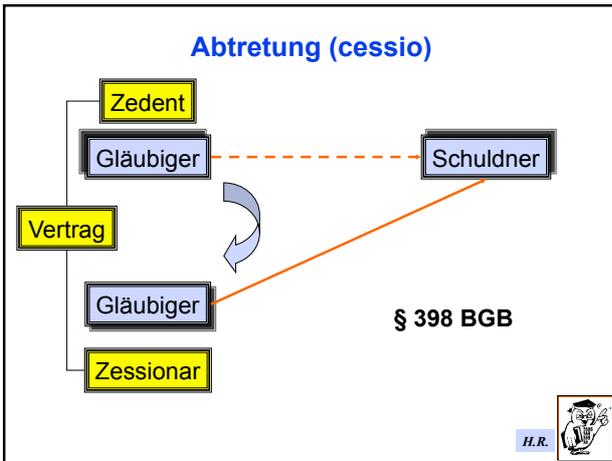
§ 892 BGB

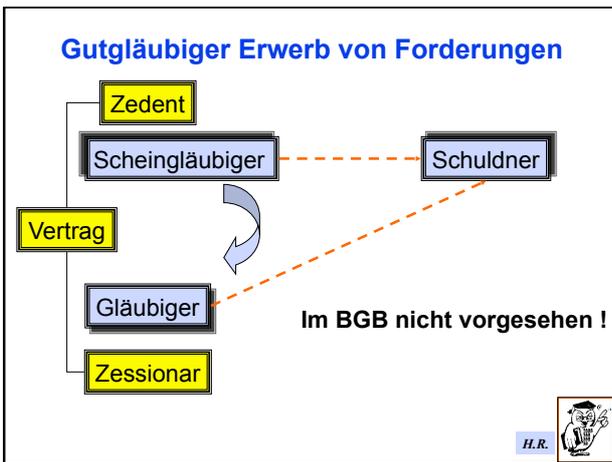
§§ 13, 19, 20 GBO

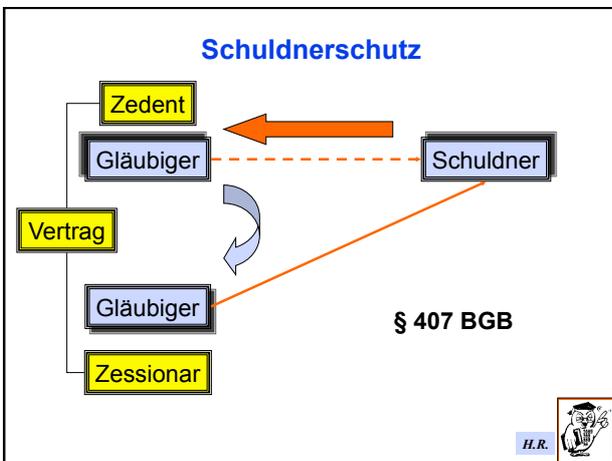


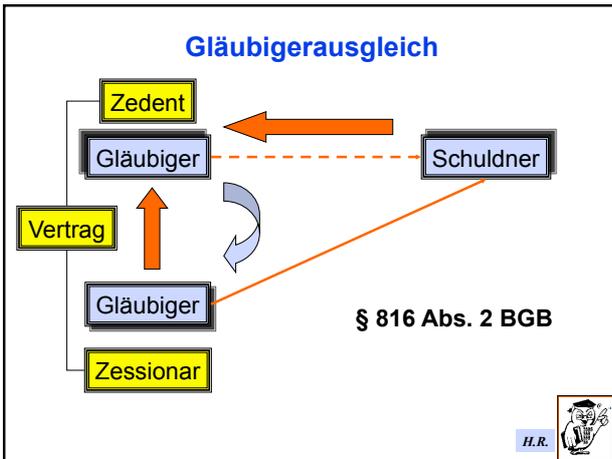
Eigentümer

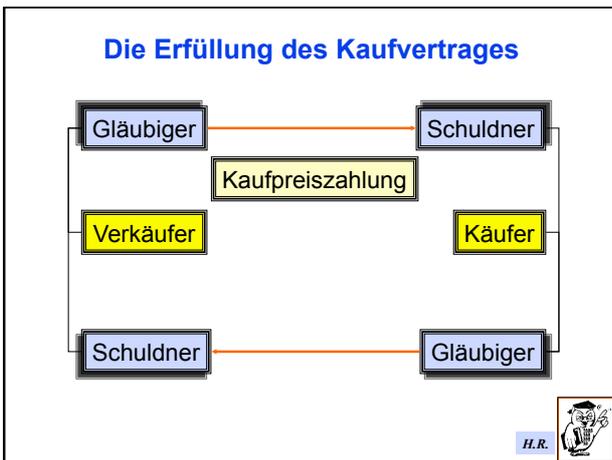


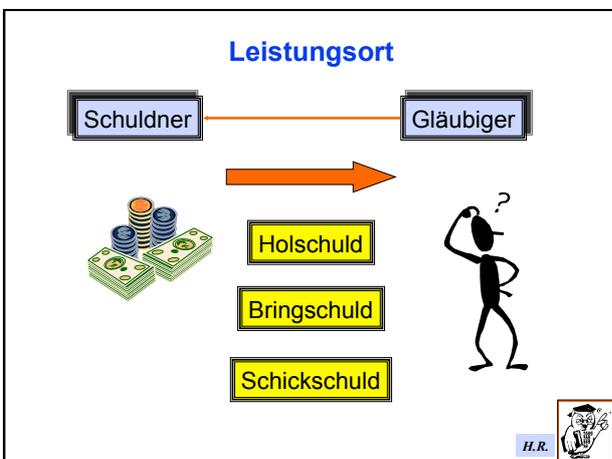












Erfüllung von Zahlungsansprüchen

Eigentümer



Barzahlung

Erwerber



§ 929 BGB



Gutgläubiger Eigentumserwerb an Bargeld

§ 932 BGB

Scheineigentümer



Erwerber



Eigentümer

~~§ 935 BGB~~



Bargeldlose Zahlung

- Anweisung
- Überweisung
- Scheckzahlung
- Wechselzahlung
- POS
- Geldkarte
- Kreditkartenzahlung
- Einziehungsermächtigung



Bargeldlose Zahlung - Erfüllung

Erfüllung

§ 362 BGB

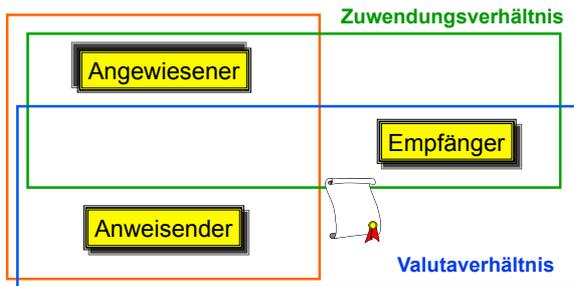
Leistung an Erfüllungsstatt

§ 364 BGB

Leistung erfüllungshalber



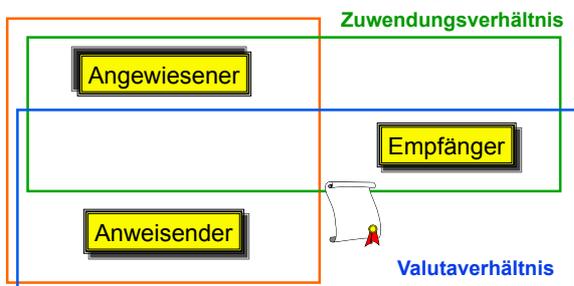
Die einfache Anweisung



Deckungsverhältnis



Die einfache Anweisung



Deckungsverhältnis



